

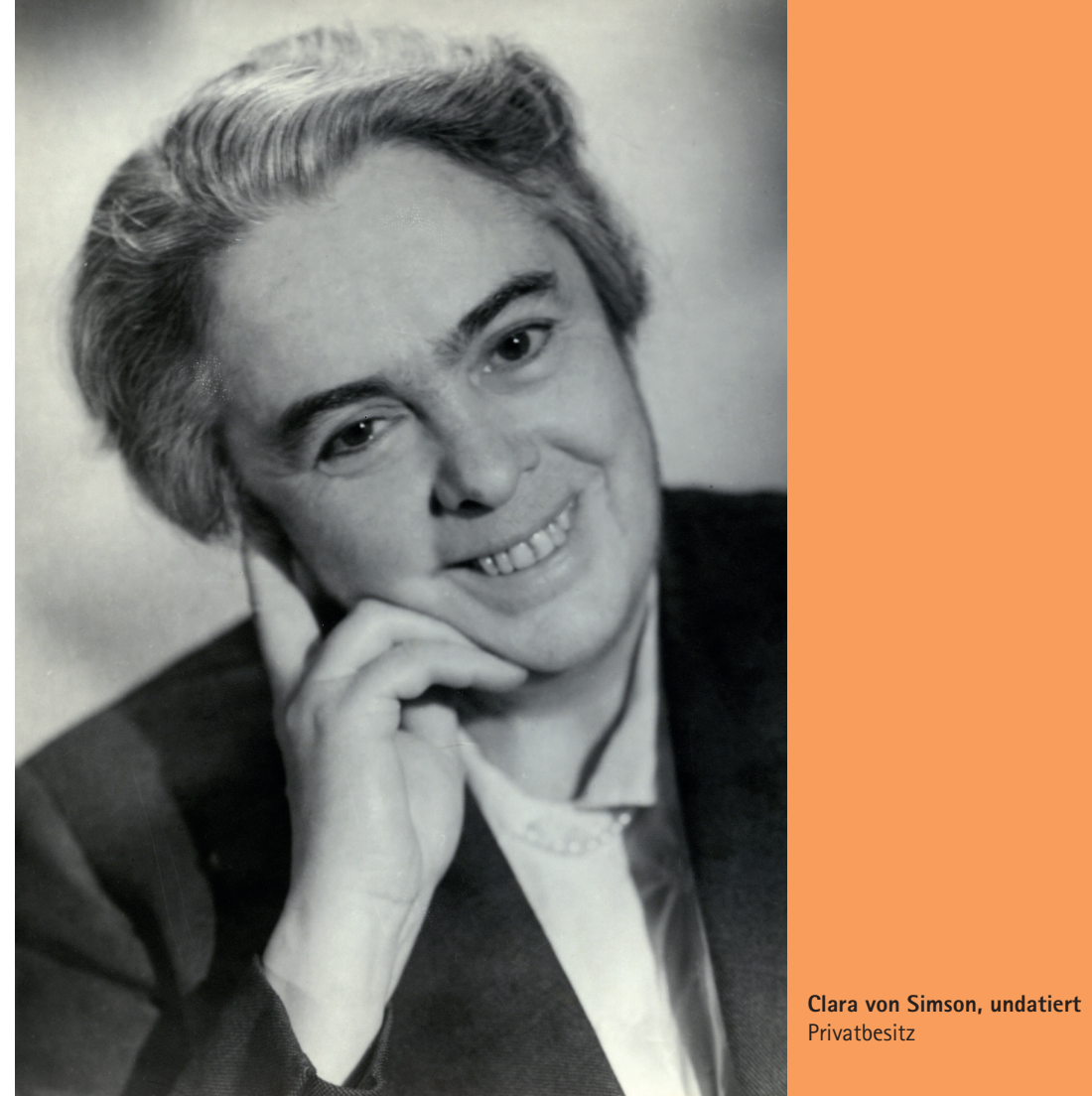
Von Rom nach Caputh – in frühester Jugend: Clara von Simson verbringt viel Zeit im Sommerhaus und späteren Dauersitz der großbürgerlich liberalen Familie im Berliner Umland. Sie studiert Physik und Chemie, promoviert. Zunächst arbeitet Clara von Simson als Assistentin an der Berliner Universität. Hier trifft sie Albert Einstein, Otto Hahn und Lise Meitner. Durch ihre zum Teil »nichtarische« Herkunft wird ihr 1938 der Zugang zum Physikalischen Colloquium untersagt. Um zu überleben, arbeitet sie für die Patentanwälte Wüsthoff in Berlin.

Nach 1945 kämpft sie für den Frieden und eine atomwaffenfreie Welt. Als Oberingenieur an der TU Berlin habilitiert sie dort 1951 als erste Frau in Physik. Dennoch verlässt sie die »Männer-Universität« und wird Direktorin des Lette-Vereins. Mädchenförderung in Naturwissenschaften und Technik sind ihr wichtig.

Mit 66 Jahren startet Clara von Simson ihre dritte Karriere: Sie sitzt von 1963 bis 1971 für die FDP, deren Mitglied sie bereits seit 1948 ist, im Berliner Abgeordnetenhaus und setzt sich in Ausschüssen für Wissenschaft, Kunst und Schulwesen ein. 1958 wird sie Mitglied, 1969 für acht Jahre Vorsitzende des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung.

Clara von Simson ist es zu verdanken, dass die Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach gebaut wird. Als Ehrensenatorin der TU Berlin und geehrt mit dem Bundesverdienstkreuz endet ihr vielschichtiges Leben 1983.

Die TU Berlin verleiht seit 2007 den Clara-von-Simson-Preis für die besten Abschlüsse von Studentinnen.

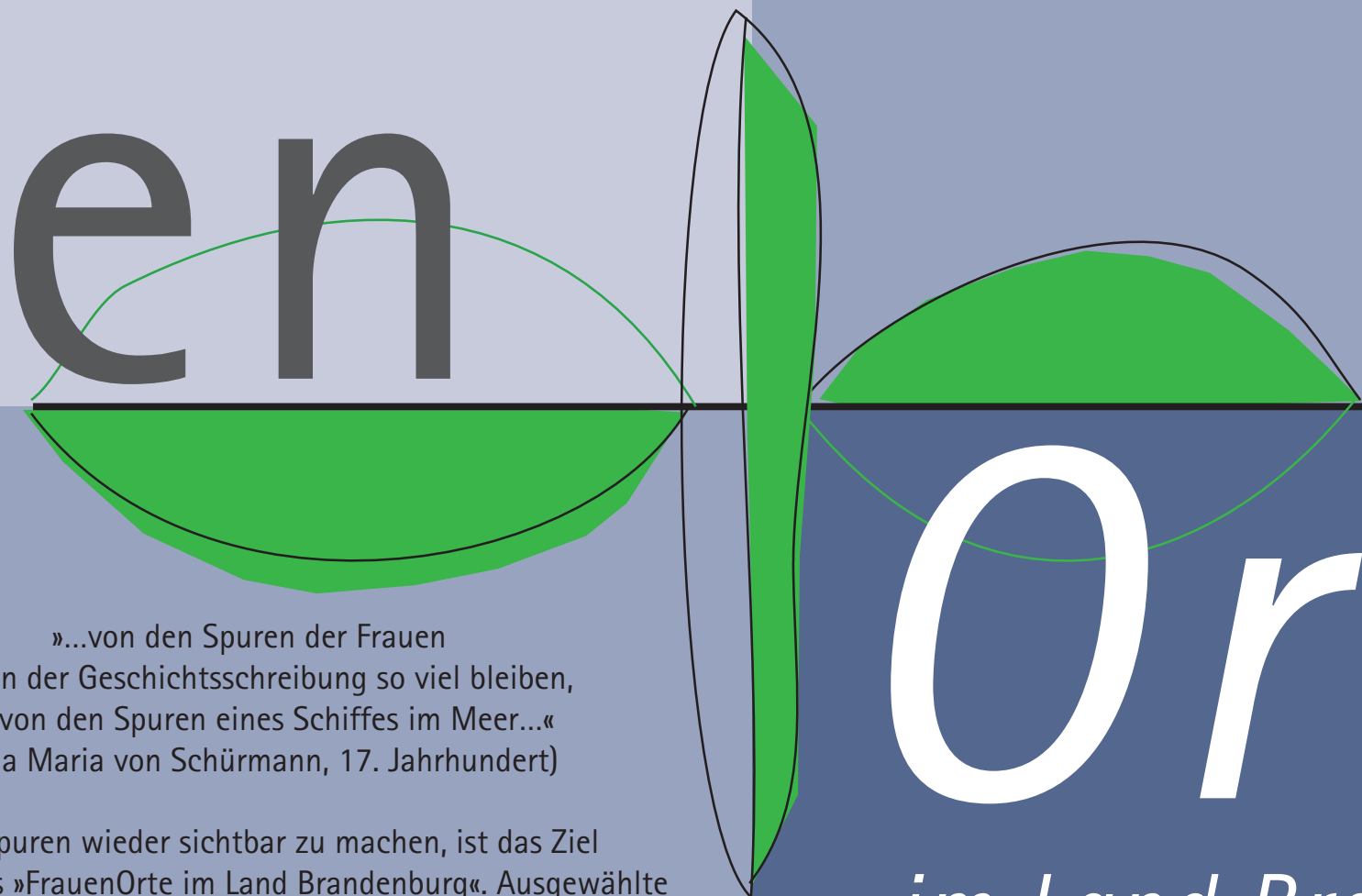
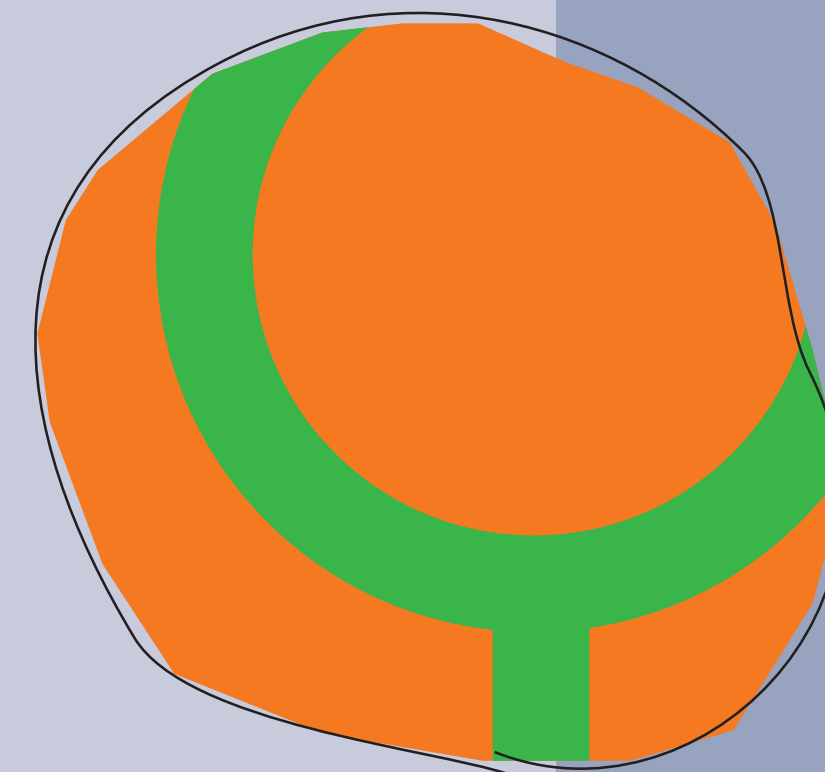


Clara von Simson, undatiert
Privatbesitz

Frauen



Stand März 2021



Orte

im Land Brandenburg

»...von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V.. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Brigitte Faber-Schmidt und wird vom Land Brandenburg gefördert. Wir danken den Initiatorinnen von »FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.



LAND BRANDENBURG

www.frauenorte-brandenburg.de

Clara von Simson
1897-1983

Naturwissenschaftlerin und Politikerin